

Singende Muse an der Pleiße, Abteilung III, No. 30

Deine Blicke sind die Stricke (Polonoise)

Originaltonart

Sperontes
Ausgabe 1743

Gesang

1. Dei-ne Bli-cke sind die Stri-cke, al-ler-an-ge-

Klavier

neh-mes Kind, die die Lie-be so be-zwin-gend nicht

ir-gend-wo sonst zu-ge-richt'. Dei-ner An-mut Schein

musicalion
click for more

10

nimmt mehr Her-zen ein, als des Mo-gols Macht

12

Volk an sich ge-bracht, und der größ-te Feld-herr und Sol-dat

15

noch zur Zeit je-mals be-zwun-gen hat.

2. Blick' und schiele
 Noch so viele
 Reizend und verliebet an!
 Wirf mir aber auch zu meiner Ruh'
 Manchmal mit ein Blickchen zu.
 Denn du glaubest nicht
 Englisches Gesicht,
 Was vor Wunder Kraft
 Es bei mir verschafft,
 Wenn mich auch nur bei Gelegenheit
 Von dir ein verstohlner Blick erfreut.

3. Ich beneide
 Keine Freude,
 Die manch andrer hoch erhebt,
 Raubet mir das wandelbare Glück
 Nur nicht gänzlich deinen Blick.
 Ich verbürge mich
 Steif und festiglich:
 Dass mich in der Welt
 Nichts gebunden hält
 Und mit mehrer Freud' und Lust entzückt,
 Außer was aus deinen Augen blickt.

Type: Sheet music

Title: [Deine Blicke sind die Stricke No. 30 Pt. 3](#)

Composer: [Johann S. Scholze Sperontes](#)

Period: Classical

Theme: .miscellaneous

Series: Classical Music

Difficulty: Leicht bis mittel

Arrangement group: Voice solo with individual instrument(s)

Arrangement: Solo>sop+Piano

Orchestration: Piano (pianoforte) = Pf(1),Voice solo>soprano(1)